

Doppelwandiges System/ Verbindungsstück TEC-DW-HIGH-STANDARD

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

CE-zertifiziertes, doppelwandiges und überdruckdichtes Abgassystem aus Edelstahl mit 25mm Wärmedämmung. Abgasanlage aus industriell gefertigten, doppelwandigen Edelstahlsystemelementen. Standardanwendung als Außenwandschornstein, auch für den Einbau in Gebäuden geeignet; sofern das System geschoßübergreifend eingebaut wird, muss das DW-System in Deutschland mit einem Schacht ummantelt werden (der Schacht muss den Brandschutzanforderungen L_A30/ L_A90 entsprechen); für Dachheizzentralen und für Verbindungsleitungen. Die Produktion wird durch ein unabhängiges, akkreditiertes Prüfinstitut fremdüberwacht. Durch Eigenüberwachung wird die Einhaltung gleichbleibender Güte gesichert. Abgasanlage aus hochlegiertem, austenitischem Edelstahl der Werkstoffnummer L99 (medienführendes Rohr). Innenschale bestehend aus 0,5 mm starkem Edelstahl (Werkstoffnummer L99). Außenschale aus 0,5 mm starkem Edelstahl, Werkstoffnummer 1.4301. Längsnähte unter WIG schutzgasgeschweißt und passiviert. Verbindung der einzelnen Elemente durch Steckmuffen (60mm) mit außenliegenden Klemmbändern gegen Verschieben und Verrutschen. Die zwischen Innen- und Außenschale liegende 25mm starke, mineralische Spezialwärmedämmung ist hochtemperaturbeständig und nicht brennbar (Baustoffklasse A1 nach DIN 4102). Wärmebrücken zwischen Innen- und Außenschale werden durch diese Konstruktion vermieden. Wärmedurchlasswiderstand des Systems: bei Referenztemperatur >0,256 m²K/W. Sichtoberfläche hochglänzend (Standard). Mögliche Designoberflächen: matt. System erhältlich in den Nennweiten von 130 – 600 mm. Größere Durchmesser auf Anfrage. Freistehendes Ende über letztem Wandhalter: bis 3 m (bis DN300)

2. ANWENDUNG

System/ Verbindungsstück für trockene oder feuchte Betriebsweise, Ableitung der Abgase im Unter- und Überdruck. Maximal zulässiger Überdruck 200 Pa (Pascal). Das System TEC-DW-HIGH-STANDARD ist geeignet für den Anschluss von Brennwertgeräten, Öl- und Gasfeuerstätten etc., deren Abgase durch Verbrennung von Gas oder Heizöl EL entstehen. Durch werkseitiges Einlegen einer EPDM-Dichtung (bis 120°C Abgastemperatur) oder Silikon-Dichtung (bis 200°C Abgastemperatur) in die eingeformte Sicke ist das System überdruckdicht. Maximale Betriebstemperatur 120°C bzw. 200°C.

3. CE-ZERTIFIZIERUNG

System: CE-Zertifikatsnummer 0036 CPR 91323 025
Leistungserklärung Nr. 91323 025 DoP 2015-08-24

Einbau nach **Modell 1 mit EPDM-Dichtung:** Öl- und Gasfeuerstätten
(bis max. 120°C Abgastemperatur/ Überdruck P1/ feuchte Betriebsweise W/ nicht rußbrandbeständig O)
DN (80- 600) T120 – P1 – W – V2 – L99050 – O00 kein Abstand zu brennbaren Bauteilen

Einbau nach **Modell 2 mit/ ohne EPDM-Dichtung:** Öl- und Gasfeuerstätten
(bis max. 120°C Abgastemperatur/ Unterdruck N1/ feuchte Betriebsweise W/ nicht rußbrandbeständig O)
DN (80- 600) T120 – N1 – W – V2 – L99050 – O00 kein Abstand zu brennbaren Bauteilen

Einbau nach **Modell 3 mit Silikon-Dichtung:** Öl- und Gasfeuerstätten
(bis max. 200°C Abgastemperatur/ Überdruck P1/ feuchte Betriebsweise W/ nicht rußbrandbeständig O)
DN (80- 600) T200 – P1 – W – V2 – L99050 – O00 kein Abstand zu brennbaren Bauteilen

Einbau nach **Modell 4 mit/ ohne Silikon-Dichtung:** Öl- und Gasfeuerstätten
(bis max. 200°C Abgastemperatur/ Unterdruck N1/ feuchte Betriebsweise W/ nicht rußbrandbeständig O)
DN (80- 600) T200 – N1 – W – V2 – L99050 – O00 kein Abstand zu brennbaren Bauteilen

4. WANDSTÄRKE / MATERIAL

Innenrohr	Wanddicke: 0,5 - 1,0mm	Werkstoff: L99	
Außenrohr	Wanddicke: 0,5 - 1,0mm	Werkstoff: 1.4301	(Oberfläche Standard Hochglanz)

5. DURCHMESSERBEREICH

Ø 130mm – 600mm
Weitere auf Anfrage möglich.

6. EINBAU

Der Einbau erfolgt fachmännisch entsprechend der Montageanleitung, insbesondere nach DIN V 18160-1, sowie der geltenden LBauO, der FeuVo, den einschlägigen DIN-Normen und allen weiteren bau- und sicherheitsrechtlichen Vorschriften. Der erforderliche Querschnitt ist nach DIN EN 13384-1 zu bestimmen und vom ausführenden Fachunternehmen zu überprüfen.

7. ABSTIMMUNG

Vor der Montage ist die Ausführung der Anlage mit dem/ der zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger/in abzuklären.